

## 0503-1 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen im Ganztagsbereich im Schuljahr 2021/2022

Seit dem Schuljahr 2020/2021 arbeiten alle 14 Ganztagsgrundschulen nach dem aktuellen Rahmenkonzept „Kooperative Ganztagsbildung in Oldenburger Grundschulen“, welches vom Rat am 22. Januar 2018 beschlossen wurde. Zum Schuljahr 2012/2013 wurden mit den Grundschulen Donnerschwee und Nadorst die beiden ersten von 28 Grundschulen in Ganztagsgrundschulen nach Rahmenkonzept umgewandelt. Alle Ganztagsgrundschulen haben die offene Ganztagsform, bis auf die Grundschule Kreyenbrück, die an drei von fünf Tagen gebunden ist. Die Grundschule Ohmstede arbeitet bereits seit 1991 als teilgebundene und ab 2019/2020 als offene Ganztagschule außerhalb des Rahmenkonzepts.

Das Rahmenkonzept legt die Grundzüge zur Einrichtung von Ganztagsgrundschulen nach den Richtlinien der Stadt Oldenburg fest. Ziel ist es vor allem, die Bildungs- und Teilhabechancen aller Kinder zu verbessern und den Eltern gleichzeitig eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Derzeit besuchen circa 63 Prozent aller Grundschüler und Grundschülerinnen eine Ganztagsgrundschule und können dort ein entsprechendes Angebot wahrnehmen.

An den Ganztagsgrundschulen nach **Rahmenkonzept** gibt es durch die Schule organisiert im Schuljahr 2020/2021 von Montag bis Freitag ein elternbeitragsfreies schulisches Ganztagsangebot bis 15.15 Uhr beziehungsweise 15.30 Uhr je nach Schulstandort. Die Katholische Grundschule Harlingerstraße und die Grundschule Etzhorn haben ein verkürztes Ganztagsangebot von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr beziehungsweise 15.10 Uhr. Zusätzlich gibt es ergänzend zum schulischen Ganztagsangebot kostenpflichtige Jugendhilfeangebote, die der primäre Kooperationspartner der jeweiligen Schule organisiert. An den Ganztagsgrundschulen haben Eltern nach dem schulischen Ganztagsangebot die Möglichkeit montags bis donnerstags eine Stunde Betreuung als Spätangebot für ein Schuljahr dazu zu buchen. Ergänzend dazu gibt es je nach Schulstandort die Möglichkeit ebenfalls am Freitag eine weitere Stunde dazu zu buchen. Ergänzend dazu wiederum kann je nach Schulstandort von Montag bis Donnerstag und am Freitag eine weitere halbe Stunde bis maximal 16.45 Uhr beziehungsweise 17.00 Uhr dazu gebucht werden. Außerdem gibt es ein ergänzendes Ferienangebot mit bis zu maximal 9 Buchungspaketen (-wochen) je nach Schulstandort, die einzeln im aktuellen Kalenderjahr in der Zeit von März bis zum darauffolgenden Februar dazu gebucht werden können. An der Katholischen Grundschule Harlingerstraße und der Grundschule Etzhorn gibt es nur ein Ferienangebot mit 6 Buchungspaketen durchgeführt am Schulstandort in Etzhorn. Die ergänzenden Angebote richten sich nach den Bedarfen (gegebenenfalls Nachweispflicht) der Familien am Schulstandort. Die Anmeldung für alle Angebote erfolgt in der Regel im Januar für das nächste Schuljahr beziehungsweise die zukünftigen Angebotszyklen.

	Schülerinnen und Schüler <sup>1</sup>	davon im Ganztag <sup>1</sup>	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4
Babenend	175	147	84,0%
Bloherfelde	371	271	73,0%
Bümmerstede	256	208	81,3%
Dietrichsfeld	230	184	80,0%
Donnerschwee	186	126	67,7%
Drielake	180	145	80,6%
Etzhorn	147	117	79,6%
Heiligengeisttor	153	133	86,9%
Kreyenbrück	240	240	100,0%
Krusenbusch	209	167	79,9%
Nadorst	233	203	87,1%
Ofenerdiek	353	290	82,2%
Staakenweg	347	250	72,0%
Harlingerstraße (katholische Grundschule)	170	150	88,2%
Ohmstede	220	200	90,9%
<b>alle Ganztagsgrundschulen</b>	<b>3.470</b>	<b>2.831</b>	<b>81,6%</b>

Quelle: Amt für Schule und Bildung, Schulstatistik

<sup>1</sup> einschließlich Schulkindergärten